



15 Jahre Vaterstettener Tafel

Viel Ehrenamt für Menschlichkeit

Jubiläum und Abschied – beim jüngsten Dankeschön-Essen der Nachbarschaftshilfe Vaterstetten für die ehrenamtlichen Helfer der Tafel lagen Freude und Wehmut nahe beieinander: die Vaterstettener Tafel wird heuer 15 Jahre, ein Anlass zum Feiern, und vier lange Jahre Aktive, quasi liebgewordenes Stammpersonal, scheiden aus. Paula Dorfner etwa war von Anfang an dabei und hört jetzt aus persönlichen Gründen als Helferin auf: „Es war eine interessante und dankbare Aufgabe!“

Auch Minnegard Mahr, Elvira Efinger und Peter Rudolph haben sich viele Jahre für die Tafel und damit für Bedürftige in der Gemeinde engagiert, viel Zeit und Energie eingesetzt, um die Idee der Tafeln in Deutschland zu unterstützen. Auch sie haben jetzt ihre aktive Zeit bei der Tafel beendet. Franz Pfluger, NBH-Vorsitzender, dankte allen ehemaligen und noch aktiven Helferinnen und Helfern für ihren großartigen Einsatz: „Sie alle haben meinen hohen Respekt. Ohne Sie würde nichts vorangehen.“ Baronin Heide Fleissner von Zastrow, Tafelhelferin und Opernsängerin, sorgte für den musikalischen Schmuck des Abends. →→→

bürozeiten

montag bis freitag
8 - 12 uhr
montag bis donnerstag
14-17 uhr

**nachbarschaftshilfe
sozialdienste
pflegedienste
in den gemeinden
vaterstetten,
zorneding und
grasbrunn e.v.**

brunnenstraße 28
85598 baldham
telefon 0 81 06 / 3 68 46
telefax 0 81 06 / 36 84 84
www.nbh-vaterstetten.de
info@nbh-vaterstetten.de

kreissparkasse
münchen starnberg ebersberg
iban:
DE95 7025 0150 0000 5590 96
bic: BYLADEM1KMS

raiffeisenbank
zorneding
iban:
DE93 7016 9619 0000 2343 38
bic: GENODEF 1ZOR

postbank
münchen
iban:
DE83 7001 0080 0212 1408 02
bic: PBNKDEFF



Dabei beginnt die Historie der Vaterstettener Tafel ohne Zweifel mit ihr: als engagierte Baldhamer Bürgerin mit italienischen Wurzeln konnte die Baronin es seinerzeit nicht mit ansehen, dass „so viele wertvolle Lebensmittel von den Geschäften weggeworfen wurden. Welch eine Verschwendung!“, wie sie es schildert. „Das war im Jahr 1999. Ich wusste, dass es auch in Vaterstetten und Baldham bedürftige Menschen gibt. Also bin ich zu den Supermärkten gegangen und habe sie um Lebensmittel gebeten. Die habe ich anfangs noch selbst im Auto zu meinen „Schäfchen“ transportiert.“ Der logistische Aufwand wurde immer größer. Die Baronin suchte bald einen Träger, dem sie die Aufgabe übergeben konnte. Sie fand ihn in der Nachbarschaftshilfe Vaterstetten (NBH). Am 14. Februar 2002 wurde die Vaterstettener Tafel aktiv.

Der erste Tafelladen war eine kleine Futterkammer auf dem Hof des amtierenden 1. Vaterstettener Bürgermeisters Georg Reitsberger. Die Anfänge waren schwer. Tina Schäfer, Ressortleiterin und erste NBH-Verantwortliche für die Tafel: „Dort war auch Tierfutter untergebracht, im Herbst körbewise Äpfel. Kleintierzüchter nutzten die Kammer ebenfalls. Es gab nur einen Kühlschrank, der dann auch noch gelegentlich zweckentfremdet wurde. Letztlich erwies sich der Raum sehr schnell als zu beengt und ungeeignet für die Ausgabe von Lebensmitteln.“

Die anfangs etwa 25 Kunden mussten bei Wind und Wetter draußen warten. Im Sommer litten alle Beteiligten drinnen wie draußen unter der Hitze. Im Winter machte das andere Extrem Probleme – die Kälte. Schäfer: „Das war echte Pionierarbeit!“ Die Gemeinde Vaterstetten hatte ein Einsehen: im Herbst 2006 konnte die Tafel in den jetzigen Tafelladen neben das Vaterstettener Rathaus an die Möschenfelder Straße umziehen. Der Raum ist größer. Biertisch-

Garnituren erlauben auch einmal einen kleinen Kaffeeklatsch dank gespendetem Kaffee und Gebäck. Seither hat sich der Tafelladen durch Investition von Geld- und Sachspenden wie Kühlregale, Tische oder einer Außen-Markise zu einem akzeptablen Laden entwickelt. →→→



Da, wo alles begann:
Dankeschön-Essen im
Gasthaus Landlust auf dem
Reitsberger-Erlebnishof.
Monika Klinger präsentiert
das Menü



v.l.: Franz Pfluger, Paula Dorfner, Monika Klinger, Elvira Efinger, Minnegard Mahr, Baronin Heide Fleissner zu Zastrow, Peter Rudolph

Etliche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind seit den Anfängen bis heute dabei. Aktuell helfen 32 Frauen und Männer, indem sie regelmäßig Ware bei Lebensmittelhändlern abholen, zum Tafelladen transportieren, dort einsortieren, richtig lagern und wöchentlich donnerstags am Vormittag verteilen. Eine kleine Hochrechnung: im Jahr 2016 wurden etwa 730 Stunden von den ehrenamtlichen Helfern für das Abholen der Lebensmittel eingesetzt. Dazu etwa 1100 Stunden für die Ausgabe im Tafelladen.

Bis heute ist die Vaterstettener Tafel abhängig von Lebensmittelspenden. Der örtliche Lebensmitteleinzelhandel, auch Apotheken unterstützen regelmäßig die Tafel. Nicht selten geben Privatpersonen persönlich Lebensmittel im Tafelladen oder in der NBH-Geschäftsstelle an der Brunnenstraße in Baldham ab. Die Gemeinde Vaterstetten ist ein engagierter Unterstützer der Tafel, genau wie die Manfred und Ute Schmidt-Sozialstiftung, Tagwerk Ökokiste GmbH, die Schulen und Elternbeiräte im Vereinsgebiet, die Pfarreien, Kindergärten und Kinderhäuser. Die NBH sagt allen Spendern ein großes Dankeschön für die jahrelange Hilfe und freut sich auf viele neue helfende Hände im Tafelladen.

→→→ Vaterstettener Tafel: <http://www.nbh-vaterstetten.de/dienste/tafel/>